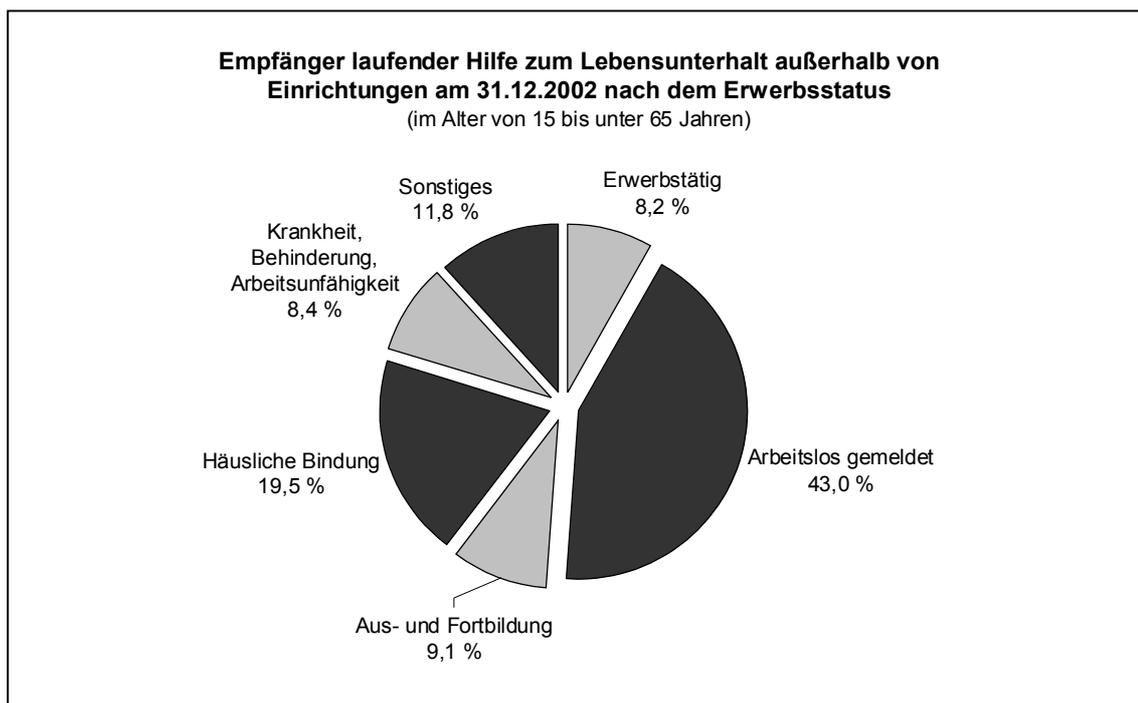


K I 1 / K VI 1 - j 2002
(früher K I 1)

**Sozialhilfe und
Asylbewerberleistungsstatistik
im Saarland 2002**
Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im November 2003

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2003.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
-----------------------------	---

TABELLEN

Zusammenfassende Übersicht	7
----------------------------------	---

A Sozialhilfeempfänger nach dem BSHG

1	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	
1.1	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002	8
1.2	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002	9
1.3	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002.....	9
1.4	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002.....	10
1.5	Arbeitslos gemeldete Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002.....	12
1.6	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002	14
1.7	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002.....	16
1.8	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002	18
1.9	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002	20
1.10	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002	21
1.11	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002	22
1.12	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002.....	23
1.13	Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2002	24
1.14	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2002.....	26

2.	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
2.1	Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Altersgruppe und Hilfearten 2002.....	28
2.2	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfgewährung 2002	
2.2.1	Beendete Hilfen	30
2.2.2	Am Jahresende andauernde Hilfen.....	31
2.3	Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Sitz des Trägers und regionaler Gliederung 2002.....	32

B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002	34
2	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2002.....	36
3	Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002	37
4	Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2002	38
5	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2002	38
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2002	39

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2 975), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 128 Abs. 3 BSHG.

Methodische Hinweise

Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Die Sozialhilfestatistik war bis 1993 im Wesentlichen eine Verlaufsstatistik. In ihr wurden alle Personen erfasst, die im Berichtsjahr Leistungen der Sozialhilfe nach dem BSHG erhielten, unabhängig von der Dauer der Hilfestellung und davon, ob diese am Jahresende noch andauerte.

Mit der Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik ab 1994 wurden inhaltlich und methodische Veränderungen vorgenommen. So zum Beispiel

- Trennung der Statistiken über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL),
- Erweiterung des Merkmalkataloges, besonders bei den HLU-Empfänger,
- Herauslösung der Personen aus der Sozialhilfestatistik, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Sonstige methodische Hinweise

Erfasst werden alle Personen, die Leistungen nach dem BSHG von den Sozialhilfeträgern des Saarlandes erhalten. Örtliche Träger sind im Saarland der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise. Überörtlicher Träger ist das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung.

Personen, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Sozialhilfeempfänger, die am Jahresende sowohl HLU als auch HbL erhalten, sind in der Gesamtübersicht 2.1 enthalten.

Begriffserläuterungen

Sozialhilfeempfänger:

HLU-Empfänger

Es sind Personen, denen grundsätzlich Leistungen für mindestens einen Monat in Form von monatlichen Regelsätzen gewährt werden.

HbL-Empfänger

Es sind Personen, denen eine oder mehrere spezielle Hilfearten nach § 27 BSHG gewährt werden.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft zählen alle Personen, die in die gemeinsame Berechnung für die Sozialhilfeleistung einbezogen werden.

Vorleistungen

Diese Form der Sozialhilfe wird nur zur Überbrückung eines befristeten Zeitraumes gewährt, da eine andere vorrangige Sozialleistung (z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente u. a.) beantragt, aber bislang noch nicht ausgezahlt wurde. Vorleistungen werden dem Sozialhilfeträger wieder erstattet.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der folgenden Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen:

- Regelsätze,
- Kosten für Miete/Eigenheim,
- laufende Kosten für Heizung,
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Altersversicherung,
- Mehrbedarfszuschläge.

Angerechnetes Einkommen

Es ist die Summe aller Einkünfte einer Bedarfsgemeinschaft, vermindert um die laut § 76 Abs. 2 BSHG genannten Beträge, wie zum Beispiel

- auf das Einkommen entrichtete Steuern,
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung,
- Beträge in angemessener Höhe für Personen, die trotz beschränkter Leistungsvermögens einem Erwerb nachgehen.

Nettoanspruch

Der Nettoanspruch einer Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft.

Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Regelleistungsempfänger:

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine oder Geldleistungen erbracht werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe in besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes.

Leistungsbezieher sind Personen,

- über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

Durch eine Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes aus dem Jahre 1997 wurden für die Dauer von 36 Monaten keine Leistungen gemäß 2. AsylbLG gewährt. Ab Juni 2000 werden diese Leistungen wieder gewährt.

**Gesamtübersicht: Leistungsempfänger nach BSHG und AsylbLG
am Jahresende 2002¹⁾**

Hilfeart	Leistungs- empfänger ins- gesamt	Und zwar						Ausländer und Staaten- lose
		männlich	weiblich	außerhalb	innerhalb	Hilfen gewährt durch		
				von Einrichtungen	örtliche Träger	über- örtlichen Träger		
Sozialhilfeempfänger								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	45 419	19 171	26 248	44 865	554	45 419	-	8 545
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾ und zwar	16 074	7 898	8 176	9 022	7 061	8 971	7 103	2 938
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	17	7	10	17	-	17	-	2
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 107	2 475	2 632	5 102	14	5 106	1	2 542
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	-	2	2	-	2	-	2
Eingliederungshilfe zusammen ¹⁾ und zwar	7 051	4 252	2 799	2 681	4 370	2 624	4 427	329
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	808	435	373	803	5	773	35	72
heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 952	1 251	701	1 588	364	1 589	363	172
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	235	153	82	74	161	74	161	9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	21	18	4	35	2	37	4
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte	2 496	1 465	1 031	-	2 496	-	2 496	38
Suchtkrankenhilfe	23	18	5	19	4	-	23	-
sonstige Eingliederungshilfe	1 513	918	595	200	1 313	191	1 322	34
Blindenhilfe ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 633	1 099	2 534	969	2 664	974	2 659	115
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	294	74	220	294	-	294	-	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	15	14	1	6	9	4	11	-
Altenhilfe	77	26	51	77	-	77	-	1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	37	18	19	33	4	33	4	-
Sozialhilfe zusammen¹⁾	56 309	24 629	31 680	48 731	7 600	49 234	7 075	9 072
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner ³⁾	52,9	47,6	57,8	45,7	7,1	46,2	6,6	8,5
Regelleistungsempfänger gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	3 878	2 262	1 616	2 087	1 791	1 851	2 027	3 878
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner ³⁾	3,6	4,4	2,9	2,0	1,7	1,7	1,9	3,6
LEISTUNGSEMPFÄNGER INSGESAMT	60 187	26 891	33 296	48	9 391	51 085	9 102	12 950
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner ³⁾	56,5	52,0	60,7	49,0	8,8	47,9	8,5	12,1

¹⁾ Personen, die Hilfen verschiedener Art und Träger erhielten, wurden bei jeder Hilfeart und jedem Träger gezählt. 1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Blinden-
hilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt. 3) Bevölkerungsstand am Jahresende.

A Sozialhilfeempfänger nach dem BSHG

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		Deutsche	Nichtdeutsche				
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 3	1 569	1 385	184	41	30	1	112
3 - 7	1 946	1 640	306	73	68	3	162
7 - 11	1 961	1 587	374	63	93	7	211
11 - 15	1 893	1 538	355	64	85	9	197
15 - 18	1 091	838	253	37	72	10	134
18 - 21	757	617	140	17	31	1	91
21 - 25	867	718	149	31	28	4	86
25 - 30	1 018	752	266	50	45	4	167
30 - 40	2 312	1 705	607	119	128	16	344
40 - 50	2 167	1 693	474	90	97	17	270
50 - 60	1 542	1 213	329	73	56	10	190
60 - 65	816	636	180	40	21	6	113
65 - 70	586	404	182	33	15	6	128
70 - 75	335	227	108	21	20	3	64
75 - 80	180	120	60	8	8	2	42
80 - 85	80	59	21	3	4	-	14
85 und älter	51	40	11	1	3	1	6
Zusammen	19 171	15 172	3 999	764	804	100	2 331
Weiblich							
unter 3	1 465	1 275	190	41	25	3	121
3 - 7	1 904	1 594	310	65	68	5	172
7 - 11	1 761	1 464	297	71	68	4	154
11 - 15	1 724	1 387	337	56	85	16	180
15 - 18	1 116	882	234	37	62	3	132
18 - 21	986	816	170	44	32	5	89
21 - 25	1 690	1 457	233	51	34	4	144
25 - 30	1 899	1 552	347	81	39	6	221
30 - 40	4 219	3 399	820	198	123	28	471
40 - 50	3 271	2 695	576	104	91	12	369
50 - 60	2 191	1 782	409	76	63	11	259
60 - 65	1 206	995	211	37	19	5	150
65 - 70	952	778	174	25	18	4	127
70 - 75	678	570	108	20	19	5	64
75 - 80	515	444	71	8	8	3	52
80 - 85	349	323	26	3	5	1	17
85 und älter	322	289	33	4	4	-	25
Zusammen	26 248	21 702	4 546	921	763	115	2 747
INSGESAMT							
unter 3	3 034	2 660	374	82	55	4	233
3 - 7	3 850	3 234	616	138	136	8	334
7 - 11	3 722	3 051	671	134	161	11	365
11 - 15	3 617	2 925	692	120	170	25	377
15 - 18	2 207	1 720	487	74	134	13	266
18 - 21	1 743	1 433	310	61	63	6	180
21 - 25	2 557	2 175	382	82	62	8	230
25 - 30	2 917	2 304	613	131	84	10	388
30 - 40	6 531	5 104	1 427	317	251	44	815
40 - 50	5 438	4 388	1 050	194	188	29	639
50 - 60	3 733	2 995	738	149	119	21	449
60 - 65	2 022	1 631	391	77	40	11	263
65 - 70	1 538	1 182	356	58	33	10	255
70 - 75	1 013	797	216	41	39	8	128
75 - 80	695	564	131	16	16	5	94
80 - 85	429	382	47	6	9	1	31
85 und älter	373	329	44	5	7	1	31
INSGESAMT	45 419	36 874	8 545	1 685	1 567	215	5 078

1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon						
		noch in schulischer Ausbildung	Volks-/Hauptschulabschluss	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schulabschluss	kein Schulabschluss	un-bekannt
Darunter männlich								
15 - 18	1 091	785	73	13	-	4	35	181
18 - 21	757	190	268	59	9	14	129	88
21 - 25	866	22	432	95	30	26	151	110
25 - 30	1 018	4	479	110	61	34	160	170
30 - 40	2 308	5	1 017	192	184	84	335	491
40 - 50	2 158	2	1 022	150	153	48	236	547
50 - 60	1 504	-	738	99	92	25	131	419
60 - 65	767	-	369	40	47	11	42	258
Zusammen	10 469	1 008	4 398	758	576	246	1 219	2 264
INSGESAMT								
15 - 18	2 207	1 594	158	28	-	6	74	347
18 - 21	1 742	391	640	167	26	29	287	202
21 - 25	2 554	62	1 300	374	86	57	367	308
25 - 30	2 914	11	1 441	420	156	68	361	457
30 - 40	6 520	12	3 061	662	391	175	874	1 345
40 - 50	5 426	10	2 636	400	287	110	589	1 394
50 - 60	3 680	-	1 832	222	170	52	340	1 064
60 - 65	1 948	-	927	73	86	22	128	712
INSGESAMT	26 991	2 080	11 995	2 346	1 202	519	3 020	5 829

¹⁾ Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.3 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon								
		kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abgeschlossene berufliche Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs-, Fachakademie	Fachhochschul-, Hochschulabschluss	anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	un-bekannt
				kaufmännischen Beruf	gewerblichen, technischen oder anderen Beruf					
Darunter männlich										
15 - 18	1 091	856	52	-	-	-	-	-	-	183
18 - 21	757	563	64	2	31	5	-	-	2	90
21 - 25	866	531	41	15	149	15	1	3	12	99
25 - 30	1 018	506	18	28	228	24	10	17	24	163
30 - 40	2 308	872	23	98	603	79	16	70	65	482
40 - 50	2 158	697	4	115	578	49	30	63	74	548
50 - 60	1 504	411	-	100	416	28	33	55	32	429
60 - 65	767	173	-	47	189	16	28	20	36	258
Zusammen	10 469	4 609	202	405	2 194	216	118	228	245	2 252
INSGESAMT										
15 - 18	2 207	1 752	97	-	-	-	-	-	-	358
18 - 21	1 742	1 304	140	12	52	11	2	-	4	217
21 - 25	2 554	1 584	115	153	288	70	4	13	34	293
25 - 30	2 914	1 449	40	243	484	92	20	47	73	466
30 - 40	6 520	2 709	36	596	1 235	196	42	154	179	1 373
40 - 50	5 426	2 150	7	466	908	126	71	128	135	1 435
50 - 60	3 680	1 298	-	325	645	75	49	101	78	1 109
60 - 65	1 948	600	-	139	273	32	42	52	58	752
INSGESAMT	26 991	12 846	435	1 934	3 885	602	230	495	561	6 003

¹⁾ Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.4 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Da			
			erwerbstätig			zusammen
			zusammen	davon		
			Vollzeit	Teilzeit		
						Männ
1	15 - 18	1 091	11	11	-	1 080
2	18 - 21	757	46	39	7	711
3	21 - 25	866	85	69	16	781
4	25 - 30	1 018	94	69	25	924
5	30 - 40	2 308	234	183	51	2 074
6	40 - 50	2 158	205	162	43	1 953
7	50 - 60	1 504	77	52	25	1 427
8	60 - 65	767	10	2	8	757
9	Zusammen	10 469	762	587	175	9 707
10	Durchschnittsalter	37,1	36,4	35,7	38,7	37,1
						Weib
11	15 - 18	1 116	6	3	3	1 110
12	18 - 21	985	59	37	22	926
13	21 - 25	1 688	135	50	85	1 553
14	25 - 30	1 896	149	31	118	1 747
15	30 - 40	4 212	492	75	417	3 720
16	40 - 50	3 268	412	87	325	2 856
17	50 - 60	2 176	167	20	147	2 009
18	60 - 65	1 181	30	-	30	1 151
19	Zusammen	16 522	1 450	303	1 147	15 072
20	Durchschnittsalter	37,2	38,0	34,3	39,0	37,1
						INSGE
21	15 - 18	2 207	17	14	3	2 190
22	18 - 21	1 742	105	76	29	1 637
23	21 - 25	2 554	220	119	101	2 334
24	25 - 30	2 914	243	100	143	2 671
25	30 - 40	6 520	726	258	468	5 794
26	40 - 50	5 426	617	249	368	4 809
27	50 - 60	3 680	244	72	172	3 436
28	60 - 65	1 948	40	2	38	1 908
29	Zusammen	26 991	2 212	890	1 322	24 779
30	Durchschnittsalter	37,1	37,5	35,2	38,9	37,1

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002¹⁾

von							Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig							
davon							
arbeitslos gemeldet	wegen Aus- und Fortbildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen		
lich							
95	840	1	4	-	140	1	
380	243	-	23	-	65	2	
622	57	1	37	-	64	3	
763	11	8	68	-	74	4	
1 668	27	26	191	-	162	5	
1 519	1	23	249	1	160	6	
995	4	8	276	20	124	7	
288	-	2	146	293	28	8	
6 330	1 183	69	994	314	817	9	
38,4	17,9	39,7	45,9	62,9	34,8	10	
lich							
98	864	16	2	-	130	11	
335	271	214	21	-	85	12	
644	80	709	41	-	79	13	
618	29	982	40	-	78	14	
1 314	27	1 968	198	-	213	15	
1 175	4	974	340	-	363	16	
889	2	251	377	75	415	17	
212	-	69	252	550	68	18	
5 285	1 277	5 183	1 271	625	1 431	19	
37,9	18,1	34,2	48,3	62,4	40,8	20	
SAMT							
193	1 704	17	6	-	270	21	
715	514	214	44	-	150	22	
1 266	137	710	78	-	143	23	
1 381	40	990	108	-	152	24	
2 982	54	1 994	389	-	375	25	
2 694	5	997	589	1	523	26	
1 884	6	259	653	95	539	27	
500	-	71	398	843	96	28	
11 615	2 460	5 252	2 265	939	2 248	29	
38,1	18,0	34,3	47,3	62,6	38,6	30	

1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Ein

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Da					
			mit unbekannter Dauer der Arbeitslosigkeit	mit einer bisherigen Dauer der Arbeits				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Männ								
1	15 - 18	95	-	3	10	38	19	4
2	18 - 21	380	-	23	71	76	44	35
3	21 - 25	622	-	35	92	93	59	60
4	25 - 30	763	-	38	69	107	81	65
5	30 - 40	1 668	-	67	153	179	162	125
6	40 - 50	1 519	-	54	110	141	106	100
7	50 - 60	995	-	18	48	57	53	61
8	60 - 65	288	-	4	10	13	11	13
9	Zusammen	6 330	-	242	563	704	535	463
10	Durchschnittsalter	38,4	-	34,4	33,8	33,5	35,0	36,4
Weib								
11	15 - 18	98	-	1	5	51	14	5
12	18 - 21	335	-	20	43	71	41	30
13	21 - 25	644	-	24	77	76	70	50
14	25 - 30	618	-	14	39	64	69	40
15	30 - 40	1 314	-	45	113	130	108	91
16	40 - 50	1 175	-	35	79	119	92	74
17	50 - 60	889	-	17	53	53	51	45
18	60 - 65	212	-	2	6	8	8	8
19	Zusammen	5 285	-	158	415	572	453	343
20	Durchschnittsalter	37,9	-	35,0	34,9	33,1	34,7	36,0
INSGE								
21	15 - 18	193	-	4	15	89	33	9
22	18 - 21	715	-	43	114	147	85	65
23	21 - 25	1 266	-	59	169	169	129	110
24	25 - 30	1 381	-	52	108	171	150	105
25	30 - 40	2 982	-	112	266	309	270	216
26	40 - 50	2 694	-	89	189	260	198	174
27	50 - 60	1 884	-	35	101	110	104	106
28	60 - 65	500	-	6	16	21	19	21
29	Zusammen	11 615	-	400	978	1 276	988	806
30	Durchschnittsalter	38,1	-	34,7	34,3	33,3	34,8	36,2

*) Es werden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

richtungen nach der bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002¹⁾

von								Durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit	Lfd. Nr.
losigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
3	12	4	2	-	-	-	-	8,1	1
29	39	24	18	10	10	1	-	10,6	2
43	41	62	46	30	37	15	9	15,2	3
57	36	64	48	42	56	32	68	22,1	4
107	98	146	92	91	117	72	259	28,4	5
89	78	117	80	78	103	84	379	38,8	6
51	38	51	62	66	88	66	336	50,7	7
7	10	9	18	17	29	27	120	58,7	8
386	352	477	366	334	440	297	1 171	32,3	9
36,5	35,4	36,3	38,3	39,9	40,8	43,3	46,3	X	10
lich									
-	8	11	2	-	1	-	-	8,7	11
26	25	24	27	7	17	4	-	12,4	12
37	34	64	57	42	72	25	16	19,2	13
27	40	58	50	38	50	37	92	29,0	14
68	66	119	95	78	119	56	226	32,0	15
71	56	106	88	68	111	50	226	35,5	16
43	48	60	64	46	85	55	269	48,3	17
5	5	5	11	7	27	21	99	65,8	18
277	282	447	394	286	482	248	928	33,3	19
37,0	36,3	36,3	37,4	38,1	39,0	41,1	45,1	X	20
SAMT									
3	20	15	4	-	1	-	-	8,4	21
55	64	48	45	17	27	5	-	11,4	22
80	75	126	103	72	109	40	25	17,2	23
84	76	122	98	80	106	69	160	25,2	24
175	164	265	187	169	236	128	485	30,0	25
160	134	223	168	146	214	134	605	37,4	26
94	86	111	126	112	173	121	605	49,6	27
12	15	14	29	24	56	48	219	61,7	28
663	634	924	760	620	922	545	2 099	32,8	29
36,7	35,8	36,3	37,8	39,1	39,9	42,3	45,8	X	30

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfe				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	19 684	653	1 380	1 652	1 264	906
2	Ehepaare ohne Kinder	1 830	62	96	114	104	63
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	107	202	226	178	117
4	mit einem Kind	845	54	84	88	67	39
5	mit 2 Kindern	697	34	73	80	65	34
6	mit 3 und mehr Kindern	564	19	45	58	46	44
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	18	46	39	33	17
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	25	79	67	69	38
9	mit einem Kind	334	15	49	46	38	18
10	mit 2 Kindern	197	5	19	16	17	11
11	mit 3 und mehr Kindern	122	5	11	5	14	9
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	295	596	677	478	368
13	männlich	3 621	161	331	350	229	190
14	weiblich	5 761	134	265	327	249	178
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	6	18	12	10	9
16	mit einem Kind	101	4	13	11	7	7
17	mit 2 Kindern	38	1	3	1	3	2
18	mit 3 und mehr Kindern	18	1	2	-	-	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	140	343	517	392	294
20	mit einem Kind	2 812	85	195	291	209	160
21	mit 2 Kindern	1 608	32	96	167	126	88
22	mit 3 und mehr Kindern	703	23	52	59	57	46
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 331	108	223	205	125	107
	darunter						
24	volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	60	108	96	54	50
25	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	32	66	64	43	34
26	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	262	6	26	23	16	10
27	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	308	9	16	18	12	13
28	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 155	35	102	102	85	52
29	BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	796	1 705	1 959	1 474	1 065
30	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
	1-Personen-	10 008	346	692	753	514	421
31	2-Personen-	5 816	187	381	499	375	280
32	3-Personen-	3 728	129	313	360	291	172
33	4-Personen-	2 098	76	189	213	173	97
34	5-Personen-	897	47	85	69	63	49
35	6-und-mehr-Personen-	623	11	45	65	58	46

**außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ
am 31.12.2002**

gewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
951	853	1 239	994	891	1 366	1 210	6 325	47,4	1
73	76	100	94	74	117	135	722	51,6	2
151	108	181	116	91	138	133	358	29,6	3
69	43	74	46	37	57	47	140	29,5	4
41	36	56	38	32	44	37	127	30,0	5
41	29	51	32	22	37	49	91	29,2	6
21	15	22	23	16	25	18	140	46,7	7
42	41	47	42	36	52	32	83	25,4	8
23	18	14	18	16	22	15	42	23,7	9
9	17	20	15	14	22	9	23	26,7	10
10	6	13	9	6	8	8	18	27,9	11
363	331	493	357	356	580	537	3 951	59,4	12
185	178	215	150	145	244	193	1 050	42,3	13
178	153	278	207	211	336	344	2 901	70,2	14
8	7	9	11	10	16	9	32	34,1	15
4	5	6	6	7	6	6	19	30,8	16
4	-	3	2	2	8	1	8	36,9	17
-	2	-	3	1	2	2	5	46,9	18
293	275	387	351	308	438	346	1 039	34,3	19
154	153	227	186	159	225	195	573	34,9	20
101	90	107	116	102	137	110	336	34,3	21
38	32	53	49	47	76	41	130	32,0	22
88	97	126	118	95	155	141	743	49,5	23
48	34	45	48	39	55	47	222	42,1	24
23	45	48	39	27	52	40	319	59,9	25
6	9	16	12	15	21	22	80	41,9	26
10	9	15	19	13	24	31	119	51,5	27
60	56	64	62	54	92	64	327	41,2	28
1 099	1 006	1 429	1 174	1 040	1 613	1 415	7 395	47,3	29
400	359	518	403	393	604	572	4 033	57,4	30
276	267	391	330	284	455	380	1 711	44,1	31
229	193	250	227	191	266	221	886	37,4	32
112	108	155	122	98	181	129	445	35,0	33
48	43	65	44	51	57	69	207	35,4	34
34	36	50	48	23	50	44	113	31,4	35

**1.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ...					
			unter 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	19 684	52	23	114	298	506	1 120
2	Ehepaare ohne Kinder	1 830	1	-	-	-	1	2
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	-	-	-	-	-	1
4	mit einem Kind	845	-	-	-	-	-	-
5	mit 2 Kindern	697	-	-	-	-	-	1
6	mit 3 und mehr Kindern	564	-	-	-	-	-	-
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	-	-	-	-	4	3
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	-	1	-	-	1	-
9	mit einem Kind	334	-	1	-	-	1	-
10	mit 2 Kindern	197	-	-	-	-	-	-
11	mit 3 und mehr Kindern	122	-	-	-	-	-	-
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	50	18	114	298	493	1 088
13	männlich	3 621	40	8	65	184	216	519
14	weiblich	5 761	10	10	49	114	277	569
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	-	-	-	-	-	3
16	mit einem Kind	101	-	-	-	-	-	3
17	mit 2 Kindern	38	-	-	-	-	-	-
18	mit 3 und mehr Kindern	18	-	-	-	-	-	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	1	4	-	-	7	23
20	mit einem Kind	2 812	1	2	-	-	7	22
21	mit 2 Kindern	1 608	-	2	-	-	-	1
22	mit 3 und mehr Kindern	703	-	-	-	-	-	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 331	24	84	410	314	663	478
	darunter							
24	volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	13	24	239	101	261	163
25	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	7	9	141	106	248	172
26	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	262	2	28	13	53	66	63
27	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	308	2	23	17	54	86	78
28	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 155	-	-	1	1	29	56
29	BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	76	107	525	613	1 198	1 654
30	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
	1-Personen-	10 008	63	69	383	446	782	1 172
31	2-Personen-	5 816	5	15	70	47	148	252
32	3-Personen-	3 728	3	11	44	56	126	133
33	4-Personen-	2 098	3	5	18	37	75	57
34	5-Personen-	897	1	5	5	20	38	26
35	6-und-mehr-Personen-	623	1	2	5	7	29	14

**außerhalb von Einrichtungen nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ
am 31.12.2002**

bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 und mehr		
3 033	2 709	1 832	1 656	1 993	3 037	2 010	1 101	200	879	1
38	58	144	536	639	392	18	1	-	917	2
-	7	8	22	47	685	701	516	119	1 398	3
-	6	8	17	45	582	182	5	-	1 155	4
-	1	-	5	2	92	448	147	1	1 385	5
-	-	-	-	-	11	71	364	118	1 777	6
9	14	46	108	124	116	9	-	-	923	7
-	2	5	8	22	257	220	118	19	1 327	8
-	2	4	7	18	232	69	-	-	1 133	9
-	-	1	1	3	24	133	35	-	1 382	10
-	-	-	-	1	1	18	83	19	1 767	11
2 920	2 546	1 430	351	60	11	-	3	-	584	12
1 336	856	324	60	12	1	-	-	-	546	13
1 584	1 690	1 106	291	48	10	-	3	-	608	14
2	6	15	23	30	40	26	10	2	1 058	15
2	6	14	22	29	24	1	-	-	894	16
-	-	1	1	1	14	20	1	-	1 231	17
-	-	-	-	-	2	5	9	2	1 618	18
64	76	184	608	1 071	1 536	1 036	453	60	1 125	19
60	71	160	585	1 025	864	15	-	-	936	20
4	4	22	21	38	639	827	50	-	1 248	21
-	1	2	2	8	33	194	403	60	1 603	22
283	51	15	4	-	4	1	-	-	366	23
83	20	2	-	-	-	-	-	-	344	24
114	26	9	-	-	-	-	-	-	376	25
32	5	-	-	-	-	-	-	-	364	26
48	-	-	-	-	-	-	-	-	374	27
47	82	65	81	96	225	208	199	65	1 168	28
3 363	2 842	1 912	1 741	2 089	3 266	2 219	1 300	265	842	29
2 838	2 452	1 391	339	59	11	-	3	-	558	30
324	264	352	1 156	1 755	1 382	45	1	-	862	31
100	65	105	173	209	1 522	1 119	62	-	1 069	32
54	31	43	50	53	274	865	530	3	1 245	33
30	20	15	13	7	50	146	485	36	1 397	34
17	10	6	10	6	27	44	219	226	1 691	35

**1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ...					
			unter 25	25 -	50 -	100 -	150 -	200 -
			50	100	150	200	250	
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	19 684	549	624	1 290	1 433	1 177	1 209
2	Ehepaare ohne Kinder	1 830	42	65	167	225	147	143
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	36	57	136	165	150	152
4	mit einem Kind	845	20	27	72	68	62	60
5	mit 2 Kindern	697	10	18	35	56	52	62
6	mit 3 und mehr Kindern	564	6	12	29	41	36	30
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	12	8	30	30	27	27
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	14	10	29	48	47	38
9	mit einem Kind	334	12	7	16	33	27	20
10	mit 2 Kindern	197	2	1	11	12	14	11
11	mit 3 und mehr Kindern	122	-	2	2	3	6	7
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	385	416	747	773	588	607
13	männlich	3 621	128	141	248	256	165	218
14	weiblich	5 761	257	275	499	517	423	389
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	4	4	8	11	11	12
16	mit einem Kind	101	2	4	6	9	8	7
17	mit 2 Kindern	38	1	-	2	1	3	4
18	mit 3 und mehr Kindern	18	1	-	-	1	-	1
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	56	64	173	181	207	230
20	mit einem Kind	2 812	36	46	117	116	122	141
21	mit 2 Kindern	1 608	17	14	45	41	60	73
22	mit 3 und mehr Kindern	703	3	4	11	24	25	16
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 331	49	81	285	337	304	411
	darunter							
24	volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	22	26	113	82	115	229
25	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	17	30	101	127	104	119
26	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	262	4	15	29	64	42	29
27	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	308	6	10	40	64	43	31
28	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 155	16	31	73	82	84	89
29	BEDARFGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	614	736	1 648	1 852	1 565	1 709
30	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
	1-Personen-	10 008	403	441	859	895	690	804
31	2-Personen-	5 816	106	150	364	435	358	413
32	3-Personen-	3 728	68	75	232	237	267	253
33	4-Personen-	2 098	21	39	115	167	147	135
34	5-Personen-	897	10	19	51	66	62	68
35	6-und-mehr-Personen-	623	6	12	27	52	41	36

**außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ
am 31.12.2002**

bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 und mehr		
1 295	2 160	2 967	3 146	1 745	1 092	538	381	78	411	1
117	156	108	99	208	227	93	30	3	405	2
146	207	158	160	126	195	182	189	47	501	3
55	70	56	51	62	92	95	53	2	472	4
44	77	50	59	29	59	47	84	15	504	5
47	60	52	50	35	44	40	52	30	542	6
33	60	43	49	37	37	24	15	1	437	7
41	86	64	75	47	67	43	38	6	483	8
24	38	31	39	23	35	16	13	-	430	9
11	29	21	25	15	22	12	10	1	486	10
6	19	12	11	9	10	15	15	5	621	11
698	1 155	1 737	1 643	525	99	9	-	-	335	12
309	510	830	637	161	13	5	-	-	344	13
389	645	907	1 006	364	86	4	-	-	329	14
9	10	20	16	18	13	14	5	2	478	15
5	7	13	10	14	8	8	-	-	430	16
3	1	7	6	1	5	2	2	-	480	17
1	2	-	-	3	-	4	3	2	738	18
251	486	837	1 104	784	454	173	104	19	500	19
135	269	469	659	464	196	32	10	-	463	20
79	156	257	324	225	189	80	42	6	525	21
37	61	111	121	95	69	61	52	13	591	22
212	420	173	52	4	2	-	1	-	225	23
85	167	49	17	1	-	-	-	-	227	24
58	157	87	31	1	-	-	-	-	236	25
28	36	14	1	-	-	-	-	-	191	26
39	54	21	-	-	-	-	-	-	203	27
67	144	123	119	111	70	61	57	28	463	28
1 574	2 724	3 263	3 317	1 860	1 164	599	439	106	395	29
768	1 273	1 702	1 562	504	98	9	-	-	321	30
334	637	761	898	714	437	147	59	3	420	31
234	389	449	479	357	352	211	115	10	453	32
137	249	227	235	167	167	128	134	30	477	33
62	96	76	90	69	65	59	79	25	504	34
39	80	48	53	49	45	45	52	38	549	35

**1.9 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Brutto- bedarf	Anerkannte Bruttokaltmiete			Angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
		in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v. H. des		in EUR pro Monat	in v. H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
				Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen	19 684	879	296	33,7	72,1	468	53,3	114,1	411	46,7
Ehepaare ohne Kinder	1 830	917	314	34,3	77,7	512	55,9	126,6	405	44,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	1 398	428	30,6	85,4	896	64,1	178,9	501	35,9
mit einem Kind	845	1 155	380	32,9	80,4	683	59,1	144,7	472	40,9
mit 2 Kindern	697	1 385	425	30,7	84,3	881	63,6	174,8	504	36,4
mit 3 und mehr Kindern	564	1 777	504	28,4	93,1	1 235	69,5	228,0	542	30,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	923	311	33,7	71,2	486	52,6	111,1	437	47,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	1 327	411	30,9	85,1	844	63,6	174,9	483	36,4
mit einem Kind	334	1 133	369	32,6	85,8	703	62,0	163,4	430	38,0
mit 2 Kindern	197	1 382	421	30,4	86,6	896	64,8	184,5	486	35,2
mit 3 und mehr Kindern	122	1 767	508	28,8	81,9	1 146	64,9	184,7	621	35,1
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	584	223	38,1	66,6	249	42,7	74,5	335	57,3
männlich	3 621	546	207	38,0	60,3	202	37,0	58,6	344	63,0
weiblich	5 761	608	233	38,2	70,7	279	45,9	84,9	329	54,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	1 058	344	32,5	72,0	581	54,9	121,7	478	45,1
mit einem Kind	101	894	315	35,2	73,1	464	51,9	107,8	430	48,1
mit 2 Kindern	38	1 231	365	29,6	75,9	750	61,0	156,2	480	39,0
mit 3 und mehr Kindern	18	1 618	465	28,8	63,1	881	54,4	119,4	738	45,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	1 125	352	31,3	70,3	625	55,5	124,9	500	44,5
mit einem Kind	2 812	936	316	33,8	68,3	472	50,5	101,9	463	49,5
mit 2 Kindern	1 608	1 248	378	30,3	71,9	722	57,9	137,5	525	42,1
mit 3 und mehr Kindern	703	1 603	434	27,1	73,4	1 011	63,1	171,1	591	36,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	2 331	366	77	21,0	34,1	140	38,4	62,3	225	61,6
darunter										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	344	76	22,1	33,4	117	33,9	51,3	227	66,1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	376	86	22,9	36,6	140	37,3	59,4	236	62,7
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	262	364	61	16,7	31,8	172	47,4	90,2	191	52,6
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	308	374	59	15,9	29,2	171	45,7	84,1	203	54,3
Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 155	1 168	332	28,4	71,7	704	60,3	152,1	463	39,7
BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	842	276	32,8	69,9	447	53,1	113,3	395	46,9
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-	10 008	558	206	36,8	64,0	237	42,5	73,9	321	57,5
2-Personen-	5 816	862	289	33,5	68,7	441	51,2	105,0	420	48,8
3-Personen-	3 728	1 069	332	31,0	73,2	616	57,6	136,1	453	42,4
4-Personen-	2 098	1 245	369	29,6	77,3	767	61,7	160,8	477	38,3
5-Personen-	897	1 397	393	28,2	78,0	892	63,9	177,0	504	36,1
6-und-mehr-Personen-	623	1 691	463	27,4	84,3	1 142	67,5	208,1	549	32,5

1.10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon					
		mit deutschem Haushalts- vorstand ¹⁾	mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zu- sammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU- Ausländer	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen	19 684	16 550	3 134	713	475	88	1 858
Ehepaare ohne Kinder	1 830	1 241	589	108	79	20	382
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	1 295	811	151	194	25	441
mit einem Kind	845	552	293	53	44	7	189
mit 2 Kindern	697	437	260	66	54	13	127
mit 3 und mehr Kindern	564	306	258	32	96	5	125
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	394	39	9	5	1	24
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	546	107	36	19	-	52
mit einem Kind	334	285	49	15	9	-	25
mit 2 Kindern	197	165	32	13	5	-	14
mit 3 und mehr Kindern	122	96	26	8	5	-	13
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	8 378	1 004	239	123	31	611
männlich	3 621	3 167	454	104	74	11	265
weiblich	5 761	5 211	550	135	49	20	346
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	131	26	3	3	-	20
mit einem Kind	101	85	16	1	2	-	13
mit 2 Kindern	38	32	6	1	-	-	5
mit 3 und mehr Kindern	18	14	4	1	1	-	2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	4 565	558	167	52	11	328
mit einem Kind	2 812	2 530	282	79	19	7	177
mit 2 Kindern	1 608	1 433	175	59	14	1	101
mit 3 und mehr Kindern	703	602	101	29	19	3	50
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	2 331	2 019	312	43	68	10	191
darunter							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	802	104	17	14	3	70
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	671	161	23	31	6	101
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	262	245	17	1	8	-	8
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	308	285	23	2	12	1	8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 155	917	238	43	52	5	138
BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	19 486	3 684	799	595	103	2 187
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen-	10 008	8 944	1 064	239	138	37	650
2-Personen-	5 816	4 840	976	216	107	27	626
3-Personen-	3 728	3 074	654	142	85	13	414
4-Personen-	2 098	1 620	478	125	85	17	251
5-Personen-	897	653	244	47	60	4	133
6-und-mehr-Personen-	623	355	268	30	120	5	113

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den Ehegatten bzw. den ältesten Hilfeempfänger maßgebend.

**1.11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾								
		Tod eines Fa- milien- mit- gliedes	Tren- nung/ Schei- dung	Geburt eines Kindes	Frei- heits- entzug, Haft- entlas- sung	statio- näre Unter- brin- gung eines Fa- milien- mit- gliedes	Sucht- abhän- gigkeit	Über- schul- dung	ohne eigene Woh- nung	keine dieser so- zialen Situa- tionen
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts- vorstand zusammen	19 684	1 377	3 915	928	134	19	205	222	526	12 703
Ehepaare ohne Kinder	1 830	145	-	5	5	-	8	38	44	1 592
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	182	-	47	3	-	3	21	49	1 802
mit einem Kind	845	61	-	21	2	-	1	8	24	728
mit 2 Kindern	697	63	-	12	1	-	1	4	16	601
mit 3 und mehr Kindern	564	58	-	14	-	-	1	9	9	473
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	38	42	1	-	1	7	4	15	330
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	33	67	78	3	-	2	8	17	456
mit einem Kind	334	21	30	47	3	-	2	5	8	223
mit 2 Kindern	197	9	15	23	-	-	-	3	6	145
mit 3 und mehr Kindern	122	3	22	8	-	-	-	-	3	88
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	815	1 622	69	104	13	179	117	328	6 313
männlich	3 621	261	246	5	92	4	121	71	189	2 700
weiblich	5 761	554	1 376	64	12	9	58	46	139	3 613
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	9	47	7	3	1	1	2	1	92
mit einem Kind	101	5	29	6	2	-	1	1	-	61
mit 2 Kindern	38	4	14	-	1	1	-	1	-	18
mit 3 und mehr Kindern	18	-	4	1	-	-	-	-	1	13
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	155	2 137	721	16	4	5	32	72	2 118
mit einem Kind	2 812	83	1 052	509	4	2	1	23	45	1 174
mit 2 Kindern	1 608	50	735	161	11	2	2	4	20	653
mit 3 und mehr Kindern	703	22	350	51	1	-	2	5	7	291
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	2 331	52	165	27	20	4	33	12	113	1 935
darunter										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	6	22	4	18	-	20	7	61	782
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	15	74	11	-	3	13	4	37	686
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	262	16	30	2	1	-	-	-	7	207
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	308	15	35	9	-	1	-	-	5	246
Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	1 155	51	205	61	-	3	2	13	42	800
BEDARFGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	1 480	4 285	1 016	154	26	240	247	681	15 438
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben										
1-Personen-	10 008	795	1 544	75	116	16	202	119	378	6 951
2-Personen-	5 816	302	1 253	535	12	5	24	65	136	3 597
3-Personen-	3 728	176	921	257	23	3	7	30	81	2 280
4-Personen-	2 098	107	413	98	2	1	4	14	47	1 446
5-Personen-	897	59	113	34	1	1	2	11	25	659
6-und-mehr-Personen-	623	41	41	17	-	-	1	8	14	505

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

1.12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2002

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Davon							
		ohne an-gerech-netes Ein-kom-men	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten						
			zu-sam-men ¹⁾	darunter ²⁾					
				Ein-künfte aus un-selbst. Arbeit	Alters-rente und Ver-sorg.-bezüge ³⁾	Arbeits-losen-geld	Arbeits-losen-hilfe	Unter-halts-vor-schuss	Kinder-geld
Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts-vorstand zusammen	19 684	1 694	17 990	3 300	3 115	935	2 579	2 361	8 537
Ehepaare ohne Kinder	1 830	116	1 714	252	538	88	393	1	36
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	9	2 097	681	31	254	670	13	2 005
mit einem Kind	845	6	839	251	15	90	236	5	809
mit 2 Kindern	697	1	696	241	10	85	220	2	674
mit 3 und mehr Kindern	564	2	562	189	6	79	214	6	522
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	433	26	407	99	67	43	133	1	75
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	653	3	650	219	6	80	231	56	637
mit einem Kind	334	1	333	127	2	38	107	17	330
mit 2 Kindern	197	2	195	57	2	32	79	24	191
mit 3 und mehr Kindern	122	-	122	35	2	10	45	15	116
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	9 382	1 512	7 870	828	2 348	305	844	21	600
männlich	3 621	743	2 878	237	313	132	401	2	278
weiblich	5 761	769	4 992	591	2 035	173	443	19	322
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	4	153	23	7	9	40	49	150
mit einem Kind	101	4	97	16	5	6	22	24	96
mit 2 Kindern	38	-	38	5	2	2	15	17	37
mit 3 und mehr Kindern	18	-	18	2	-	1	3	8	17
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	24	5 099	1 198	118	156	268	2 220	5 034
mit einem Kind	2 812	11	2 801	683	55	97	178	1 025	2 766
mit 2 Kindern	1 608	9	1 599	388	38	47	75	766	1 584
mit 3 und mehr Kindern	703	4	699	127	25	12	15	429	684
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts-vorstand zusammen	2 331	656	1 675	218	126	17	35	12	1 216
darunter									
volljährige männliche Haushaltsangehörige	906	372	534	112	14	11	18	1	353
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	832	256	576	83	96	4	15	-	324
minderjährige männl. Haushaltsangehörige	262	11	251	11	5	-	-	3	239
minderjährige weibl. Haushaltsangehörige	308	14	294	7	10	-	-	6	286
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 155	26	1 129	337	66	79	175	128	1 025
BEDARFSGEMEINSCHAFTEN INSGESAMT	23 170	2 376	20 794	3 855	3 307	1 031	2 789	2 501	10 778
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-	10 008	1 807	8 201	863	2 333	297	838	17	1 056
2-Personen-	5 816	343	5 473	1 088	728	243	700	1 046	3 182
3-Personen-	3 728	126	3 602	973	145	208	502	844	3 286
4-Personen-	2 098	46	2 052	529	67	149	390	396	1 917
5-Personen-	897	31	866	234	25	73	195	140	803
6-und-mehr-Personen-	623	23	600	168	9	61	164	58	534

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte, Hinterbliebenenrente und Renten aus betrieblicher Altersversorgung.

1.13 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach

Lfd. Nr.	Sitz der Trägers	Insgesamt		Davon			
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
					zusammen	davon	
						Vorleistungsempfänger/innen	
				zusammen	darunter Arbeitslose ¹⁾		
1	SAARLAND	45 419	43	554	44 865	536	238
2	Stadtverband Saarbrücken	23 937	68	237	23 700	249	135
3	Saarbrücken, Landeshauptstadt	16 247	89	147	16 100	218	120
4	Friedrichsthal, Stadt	583	50	5	578	3	1
5	Großrosseln	313	33	7	306	-	-
6	Heusweiler	556	27	4	552	11	6
7	Kleinblittersdorf	405	31	5	400	1	1
8	Püttlingen, Stadt	589	28	11	578	-	-
9	Quierschied	466	32	5	461	16	7
10	Riegelsberg	303	19	1	302	-	-
11	Sulzbach/Saar, Stadt	1 096	58	28	1 068	-	-
12	Völklingen, Stadt	3 379	79	24	3 355	-	-
13	Landkreis Merzig-Wadern	2 485	23	32	2 453	57	20
14	Beckingen	376	23	7	369	7	2
15	Losheim am See	320	19	4	316	1	-
16	Merzig, Kreisstadt	926	30	8	918	23	6
17	Mettlach	315	25	5	310	7	2
18	Perl	80	12	2	78	-	-
19	Wadern, Stadt	329	19	6	323	-	-
20	Weiskirchen	139	22	-	139	19	10
21	Landkreis Neunkirchen	6 029	41	100	5 929	108	44
22	Eppelborn	720	39	8	712	53	25
23	Illingen	449	24	10	439	-	-
24	Merchweiler	350	32	6	344	-	-
25	Neunkirchen, Kreisstadt	2 825	56	51	2 774	6	4
26	Ottweiler, Stadt	510	33	6	504	4	1
27	Schiffweiler	631	36	14	617	35	6
28	Spiesen-Elversberg	544	37	5	539	10	8
29	Landkreis Saarlouis	6 356	30	112	6 244	37	10
30	Kreis unmittelbar	974	5	-	974	-	-
31	Dillingen/Saar, Stadt	1 024	48	32	992	7	3
32	Lebach, Stadt	345	16	3	342	-	-
33	Nalbach	200	21	3	197	5	3
34	Rehlingen-Siersburg	284	18	4	280	-	-
35	Saarlouis, Kreisstadt	1 198	31	28	1 170	-	-
36	Saarwellingen	240	17	1	239	-	-
37	Schmelz	405	23	5	400	-	-
38	Schwalbach	314	17	13	301	-	-
39	Überherrn	136	11	3	133	1	-
40	Wadgassen	637	34	5	632	-	-
41	Wallerfangen	217	22	13	204	6	1
42	Bous	259	34	1	258	13	3
43	Ensdorf	123	18	1	122	5	-
44	Saarpfalz-Kreis	4 266	27	46	4 220	62	23
45	Kreis unmittelbar	30	-	1	29	-	-
46	Bexbach, Stadt	670	35	5	665	-	-
47	Blieskastel, Stadt	557	24	8	549	-	-
48	Gersheim	96	13	2	94	-	-
49	Homburg, Kreisstadt	1 528	34	13	1 515	-	-
50	Kirkel	243	24	1	242	-	-
51	Mandelbachtal	90	8	4	86	6	1
52	St. Ingbert, Stadt	1 052	27	12	1 040	56	22
53	Landkreis St. Wendel	2 346	25	27	2 319	23	6
54	Freisen	286	33	4	282	-	-
55	Marpingen	331	28	2	329	2	1
56	Namborn	148	20	-	148	3	3
57	Nohfelden	186	17	5	181	5	-
58	Nonnweiler	175	19	4	171	-	-
59	Oberthal	138	21	4	134	-	-
60	St. Wendel, Kreisstadt	891	33	8	883	12	1
61	Tholey	191	14	-	191	1	1
62	Zusammen	45 419	43	554	44 865	536	238

1) Es wurden nur Empfänger/innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2002

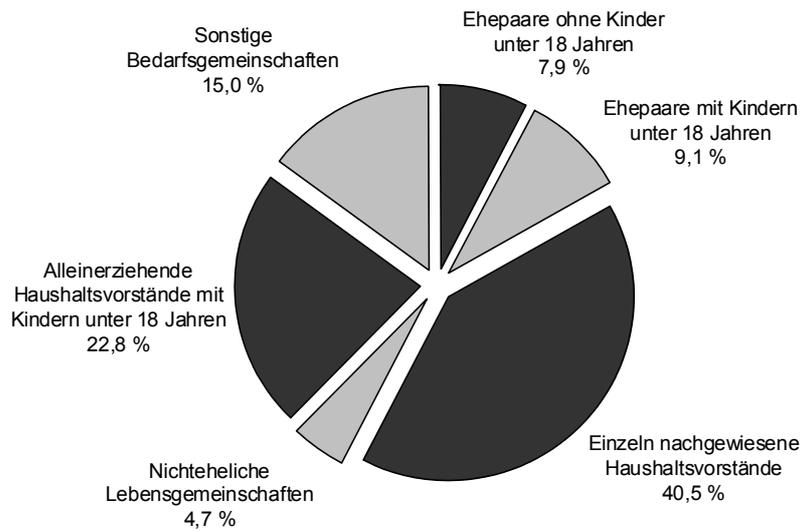
Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger/innen und zwar													
zu- sammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter	Deut- sche	Nicht- deut- sche	männ- lich	weib- lich	Arbeits- lose ¹⁾	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr							
44 329	6 816	9 459	4 229	14 633	5 567	3 625	30,6	35 883	8 446	18 647	25 682	11 377	1
23 451	3 529	4 821	2 118	8 128	3 046	1 809	30,9	17 966	5 485	10 076	13 375	6 658	2
15 882	2 348	3 054	1 440	5 602	2 117	1 321	31,7	11 739	4 143	7 016	8 866	4 883	3
575	104	110	53	201	69	38	29,5	542	33	220	355	136	4
306	57	83	29	93	33	11	25,7	251	55	131	175	50	5
541	84	125	56	183	49	44	29,5	479	62	219	322	110	6
399	41	87	37	148	48	38	32,9	329	70	165	234	99	7
578	82	146	49	199	69	33	29,1	508	70	212	366	122	8
445	74	113	48	152	36	22	26,8	412	33	176	269	108	9
302	47	65	26	97	47	20	30,3	260	42	106	196	51	10
1 068	177	243	107	332	123	86	29,4	920	148	442	626	242	11
3 355	515	795	273	1 121	455	196	29,5	2 526	829	1 389	1 966	857	12
2 396	401	528	221	743	288	215	30,1	2 184	212	977	1 419	470	13
362	49	93	33	102	55	30	30,9	353	9	146	216	68	14
315	50	70	28	93	49	25	31,1	295	20	138	177	52	15
895	174	180	76	289	81	95	29,7	770	125	358	537	187	16
303	47	75	35	104	31	11	27,3	264	39	129	174	69	17
78	12	13	6	23	18	6	33,2	76	2	29	49	20	18
323	60	77	30	90	34	32	28,6	306	17	118	205	55	19
120	9	20	13	42	20	16	37,7	120	-	59	61	19	20
5 821	931	1 292	662	1 780	704	452	29,6	4 970	851	2 389	3 432	1 336	21
659	94	156	66	243	71	29	28,7	604	55	300	359	138	22
439	71	101	40	130	51	46	30,4	415	24	175	264	93	23
344	71	82	35	88	40	28	28,0	236	108	147	197	50	24
2 768	454	560	321	835	361	237	30,5	2 290	478	1 098	1 670	742	25
500	68	130	59	150	57	36	28,7	410	90	208	292	102	26
582	89	149	71	169	67	37	28,2	517	65	251	331	88	27
529	84	114	70	165	57	39	29,0	498	31	210	319	123	28
6 207	979	1 400	550	1 951	775	552	30,6	4 972	1 235	2 558	3 649	1 528	29
974	137	261	75	383	116	2	27,1	681	293	513	461	453	30
985	144	225	85	319	123	89	31,0	761	224	390	595	194	31
342	55	76	27	111	38	35	30,8	241	101	127	215	85	32
192	27	45	18	68	17	17	30,5	162	30	74	118	34	33
280	40	69	24	76	36	35	32,3	238	42	125	155	50	34
1 170	191	213	105	348	157	156	33,3	995	175	441	729	255	35
239	42	55	21	73	28	20	29,4	219	20	98	141	36	36
400	66	75	41	114	60	44	32,5	316	84	150	250	85	37
301	52	83	25	84	34	23	27,9	253	48	116	185	60	38
132	30	28	12	28	15	19	30,8	106	26	44	88	15	39
632	99	149	56	196	85	47	30,1	529	103	271	361	156	40
198	32	45	20	59	24	18	30,2	183	15	78	120	52	41
245	47	47	26	68	23	34	31,2	202	43	86	159	32	42
117	17	29	15	24	19	13	31,7	86	31	45	72	21	43
4 158	644	881	405	1 332	516	380	31,0	3 645	513	1 695	2 463	918	44
29	5	24	-	-	-	-	12,1	27	2	17	12	-	45
665	97	156	71	218	80	43	29,7	619	46	279	386	185	46
549	83	126	50	171	72	47	30,9	508	41	240	309	98	47
94	11	21	13	27	10	12	32,8	90	4	34	60	18	48
1 515	250	278	134	489	192	172	32,2	1 245	270	599	916	311	49
242	37	52	28	78	32	15	29,6	212	30	111	131	54	50
80	14	10	13	21	13	9	31,4	79	1	30	50	20	51
984	147	214	96	328	117	82	30,5	865	119	385	599	232	52
2 296	332	537	273	699	238	217	30,3	2 146	150	952	1 344	467	53
282	41	64	43	100	22	12	27,1	264	18	129	153	74	54
327	48	63	42	101	43	30	31,2	302	25	141	186	64	55
145	21	35	16	43	19	11	29,5	123	22	60	85	22	56
176	25	46	23	41	15	26	31,5	173	3	59	117	17	57
171	23	37	20	52	18	21	32,0	159	12	81	90	29	58
134	12	34	12	42	11	23	35,3	132	2	48	86	30	59
871	129	215	89	271	99	68	29,8	818	53	359	512	199	60
190	33	43	28	49	11	26	30,0	175	15	75	115	32	61
44 329	6 816	9 459	4 229	14 633	5 567	3 625	30,6	35 883	8 446	18 647	25 682	11 377	62

**1.14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb und innerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2002**

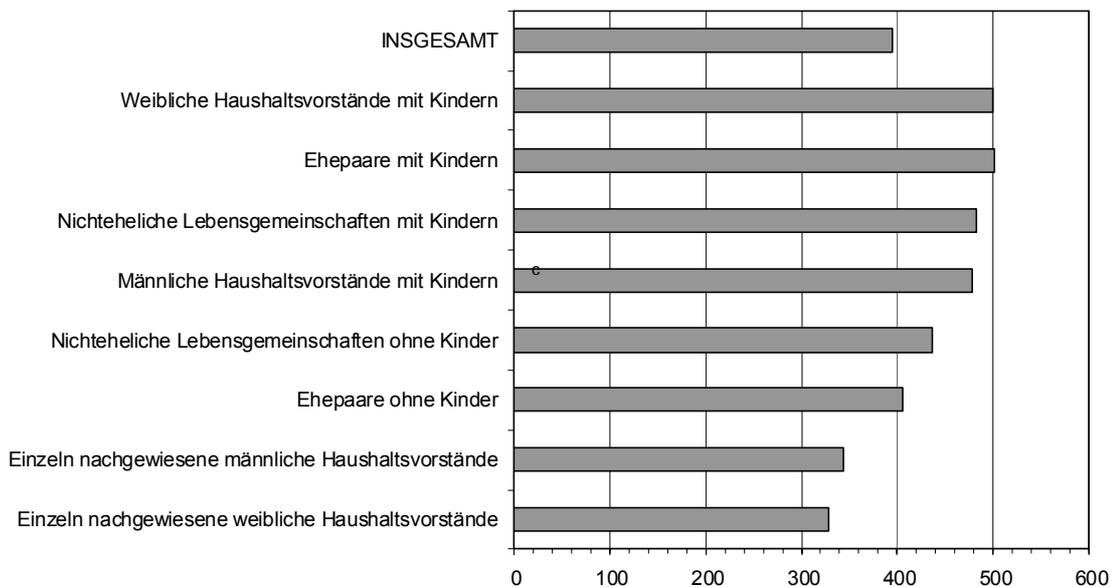
Bedarfsgemeinschaften	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen	23 170	12 258	1 288	3 046	3 123	2 239	1 216
Und zwar							
mit Vorleistungen	316	156	36	61	18	31	14
mit deutschem Haushaltsvorstand	19 486	9 771	1 199	2 715	2 642	2 004	1 155
Davon							
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	9 561	4 950	531	1 296	1 362	911	511
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	13 609	7 308	757	1 750	1 761	1 328	705
Und zwar mit besonderen sozialen Situation(en) ¹⁾							
Tod eines Familienmitglieds	1 480	776	33	60	61	526	24
Trennung/Scheidung	4 285	1 877	397	576	548	640	247
Geburt eines Kindes	1 016	523	96	101	125	127	44
Freiheitsentzug; Haftentlassung	154	83	13	16	20	11	11
stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	26	13	4	1	3	2	3
Suchtabhängigkeit	240	115	35	20	17	30	23
Überschuldung	247	97	24	34	38	16	38
ohne eigene Wohnung	681	329	42	74	161	37	38
keine dieser sozialen Situationen	15 438	8 643	721	2 191	2 215	858	810
Darunter mit der Haupteinkommensart							
Erwerbseinkommen	2 362	1 236	103	340	350	189	144
Renten u.ä.	3 105	1 488	202	398	472	362	183
Arbeitslosengeld	838	498	46	99	78	60	57
Arbeitslosenhilfe	2 224	1 381	96	279	248	139	81
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	23 713	12 489	1 320	3 146	3 233	2 282	1 243
Davon							
in Einrichtungen	543	231	32	100	110	43	27
außerhalb von Einrichtungen	23 170	12 258	1 288	3 046	3 123	2 239	1 216
davon							
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand							
Ehepaare							
ohne Kinder unter 18 Jahren	1 830	1 045	91	213	242	166	73
mit Kindern unter 18 Jahren	2 106	1 223	95	242	284	174	88
Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
ohne Kinder unter 18 Jahren	433	233	21	67	47	45	20
mit Kindern unter 18 Jahren	653	398	26	85	65	51	28
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände							
männlich	3 621	2 239	161	361	324	397	139
weiblich	5 761	3 042	291	753	811	605	259
Haushaltsvorstände							
männlich mit Kindern unter 18 Jahren	157	93	7	11	22	20	4
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	5 123	2 578	297	735	708	543	262
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	2 331	908	226	415	382	155	245
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 155	499	73	164	238	83	98

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Anlässe zulässig.

Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002 nach Typen der Bedarfsgemeinschaft



Durchschnittlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2002 nach Typen der Bedarfsgemeinschaft in EUR



**2 Hilfe in besonderen
2.1 Empfänger/innen von Hilfe in
Geschlecht, Altersgruppe**

Lfd. Nr.	Hilfeart ¹⁾	Empfänger			Davon	
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 7	7 - 11
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	11	21	-	-
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	34	53	87	4	4
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 894	4 387	8 281	436	347
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	-	21	21	-	-
5	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	1 425	3 370	4 795	11	12
6	hiervon ambulant	506	763	1 269	9	9
7	stationär	919	2 608	3 527	2	3
8	Blindenhilfe ³⁾	-	-	-	-	-
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	179	483	662	-	-
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	236	79	315	1	-
11	Altenhilfe	35	79	114	-	-
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	71	66	137	-	-
13	Eingliederungshilfe für Behinderte insgesamt ²⁾	5 641	3 661	9 302	3 480	1 038
	hiervon					
14	ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	913	757	1 670	1 073	435
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 885	996	2 881	2 364	493
16	Hilfe zur angemessenen Schulbildung	171	100	271	8	60
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	31	29	60	-	-
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 501	1 061	2 562	-	-
19	Suchtkrankenhilfe	26	8	34	-	-
20	sonstige Eingliederungshilfe	1 182	763	1 945	61	66
21	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt²⁾	11 222	11 612	22 834	3 929	1 399
22	darunter am 31.12.	7 898	8 176	16 074	2 812	608
	davon					
23	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 440	2 744	5 184	338	253
24	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 582	4 801	9 383	1 308	230
25	unbekannt	876	631	1 507	1 166	125

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 2) Ohne Mehrfachzählungen. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem

Lebenslagen

besonderen Lebenslagen nach und Hilfearten 2002

im Alter von ... bis unter ... Jahren										Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr		
-	-	-	1	5	6	7	2	-	-	37,9	1
9	4	-	6	5	17	13	11	5	9	37,1	2
393	339	219	344	582	1 291	1 293	996	576	1 465	41,8	3
-	-	2	3	5	8	3	-	-	-	30,7	4
27	26	28	27	39	215	299	379	314	3 418	72,0	5
26	26	24	26	34	176	151	160	89	539	57,4	6
1	-	4	1	5	39	149	219	225	2 879	77,2	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	1	4	18	36	80	76	447	70,0	9
1	-	28	31	32	80	83	38	4	17	39,0	10
-	-	-	-	-	-	3	13	12	86	72,5	11
1	2	-	4	6	24	28	22	14	36	53,2	12
183	114	182	289	413	1 254	1 318	651	168	212	23,3	13
23	4	4	4	2	3	17	26	14	65	11,0	14
21	3	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	15
99	61	37	6	-	-	-	-	-	-	13,8	16
-	12	23	7	10	5	2	1	-	-	23,0	17
-	-	30	184	257	883	856	300	46	6	39,3	18
-	-	-	2	4	12	5	6	4	1	42,1	19
43	36	101	102	145	363	451	330	106	141	40,1	20
609	479	450	699	1 074	2 858	3 015	2 072	1 065	5 185	40,7	21
396	338	289	459	723	2 107	2 302	1 562	793	3 685	41,6	22
219	209	102	168	312	753	795	660	398	977	42,5	23
162	119	174	284	400	1 319	1 470	883	381	2 653	46,1	24
15	10	13	7	11	35	37	19	14	55	11,2	25

BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

2.2 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2002^{*)}

2.2.1 Beendete Hilfen

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittl. Dauer der Hilfestellung
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege										
DEUTSCHE										
Männlich unter 50	62	37	1	2	10	2	4	2	4	3,6
50 - 65	69	40	8	4	12	2	2	1	-	1,7
65 - 75	85	38	10	4	27	1	4	-	1	2,3
75 - 85	63	30	8	10	15	-	-	-	-	1,6
85 und älter	38	19	9	2	8	-	-	-	-	1,4
Zusammen	317	164	36	22	72	5	10	3	5	2,2
Durchschnittsalter	65,3	63,7	73,4	70,5	68,0	52,9	53,4	42,2	49,5	X
Weiblich unter 50	36	27	1	1	-	1	-	1	5	4,1
50 - 65	57	35	5	4	8	-	4	-	1	1,9
65 - 75	95	44	20	10	18	1	-	-	2	2,0
75 - 85	278	130	61	30	51	2	3	-	1	1,7
85 und älter	349	134	65	49	92	4	5	-	-	2,0
Zusammen	815	370	152	94	169	8	12	1	9	2,0
Durchschnittsalter	80,5	77,4	83,4	83,7	84,9	78,5	78,0	33,5	52,5	X
Zusammen unter 50	98	64	2	3	10	3	4	3	9	3,8
50 - 65	126	75	13	8	20	2	6	1	1	1,8
65 - 75	180	82	30	14	45	2	4	-	3	2,2
75 - 85	341	160	69	40	66	2	3	-	1	1,7
85 und älter	387	153	74	51	100	4	5	-	-	1,9
Zusammen	1 132	534	188	116	241	13	22	4	14	2,0
Durchschnittsalter	76,3	73,2	81,5	81,2	79,8	68,7	66,8	40,0	51,4	X
NICHTDEUTSCHE										
Männlich	9	3	2	-	3	-	1	-	-	2,7
Weiblich	22	16	-	-	4	-	2	-	-	1,9
Zusammen	31	19	2	-	7	-	3	-	-	2,1
INSGESAMT										
Männlich	326	167	38	22	75	5	11	3	5	2,2
Weiblich	837	386	152	94	173	8	14	1	9	2,0
INSGESAMT	1 163	553	190	116	248	13	25	4	14	2,0
Eingliederungshilfe für Behinderte										
DEUTSCHE										
Männlich unter 7	568	244	202	82	37	3	-	-	-	1,3
7 - 18	430	127	147	93	57	4	2	-	-	1,8
8 - 30	65	43	8	3	9	-	-	2	-	1,4
30 - 40	54	41	1	-	7	1	1	-	3	2,0
40 - 50	55	37	11	1	3	-	2	-	1	1,5
50 und älter	80	60	6	-	12	-	-	-	2	1,3
Zusammen	1 252	552	375	179	125	8	5	2	6	1,5
Durchschnittsalter	14,2	19,1	9,1	7,5	15,2	12,0	27,9	19,0	46,0	X
Weiblich unter 7	332	145	135	38	13	1	-	-	-	1,2
7 - 18	250	92	73	50	31	4	-	-	-	1,7
18 - 30	38	26	3	2	6	-	1	-	-	1,2
30 - 40	22	13	1	2	4	2	-	-	-	1,7
40 - 50	33	20	1	-	11	-	-	-	1	2,1
50 und älter	94	76	2	5	9	-	-	-	2	1,1
Zusammen	769	372	215	97	74	7	1	-	3	1,4
Durchschnittsalter	17,4	23,6	7,7	10,8	21,7	18,1	18,5	-	55,8	X
Zusammen unter 7	900	389	337	120	50	4	-	-	-	1,3
7 - 18	680	219	220	143	88	8	2	-	-	1,7
18 - 30	103	69	11	5	15	-	1	2	-	1,4
30 - 40	76	54	2	2	11	3	1	-	3	1,9
40 - 50	88	57	12	1	14	-	2	-	2	1,7
50 und älter	174	136	8	5	21	-	-	-	4	1,2
Zusammen	2 021	924	590	276	199	15	6	2	9	1,5
Durchschnittsalter	15,4	20,9	8,6	8,7	17,6	14,8	26,3	19,0	49,3	X
NICHTDEUTSCHE										
Männlich	137	56	50	18	12	1	-	-	-	1,3
Weiblich	93	49	26	9	8	1	-	-	-	1,2
Zusammen	230	105	76	27	20	2	-	-	-	1,3
INSGESAMT										
Männlich	1 389	608	425	197	137	9	5	2	6	1,5
Weiblich	862	421	241	106	82	8	1	-	3	1,4
INSGESAMT	2 251	1 029	666	303	219	17	6	2	9	1,4

*) Empfänger/innen beider Hilfen werden bei jeder Hilfestellung gezählt.

Noch 2.2 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung 2002^{*)}
2.2.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

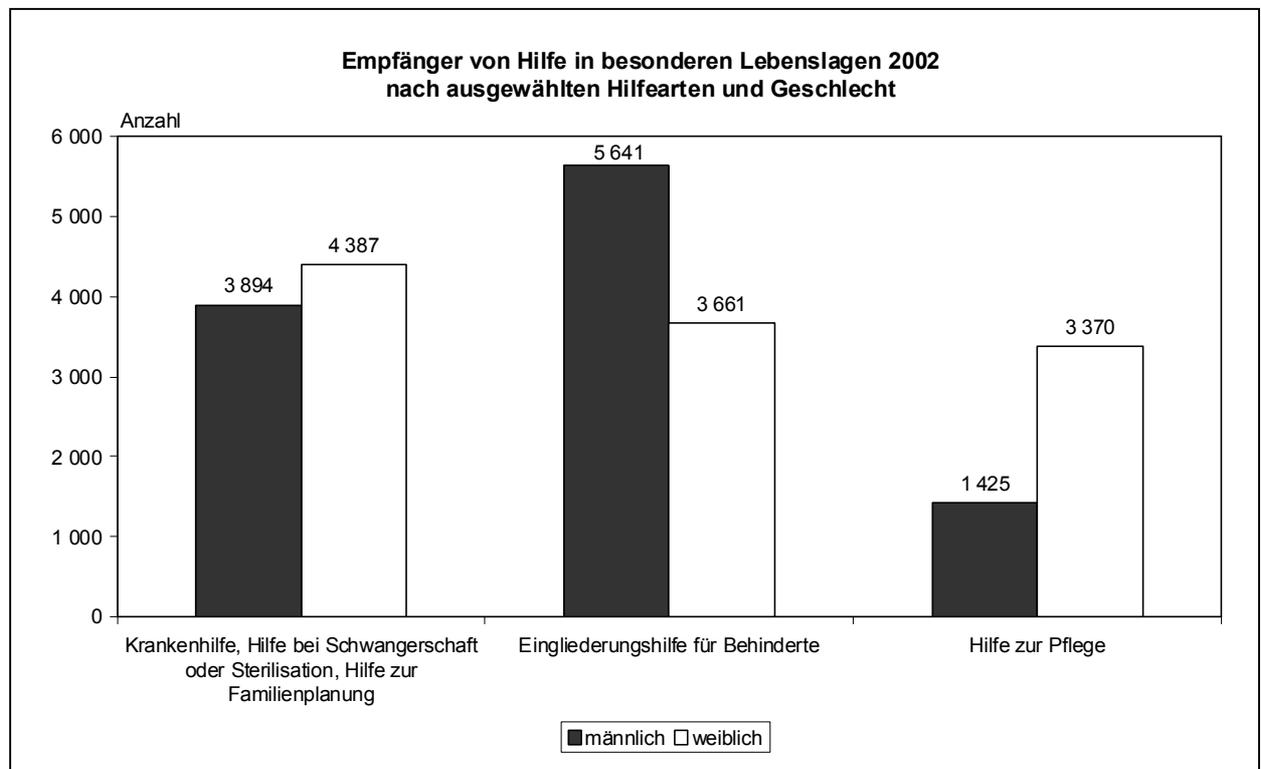
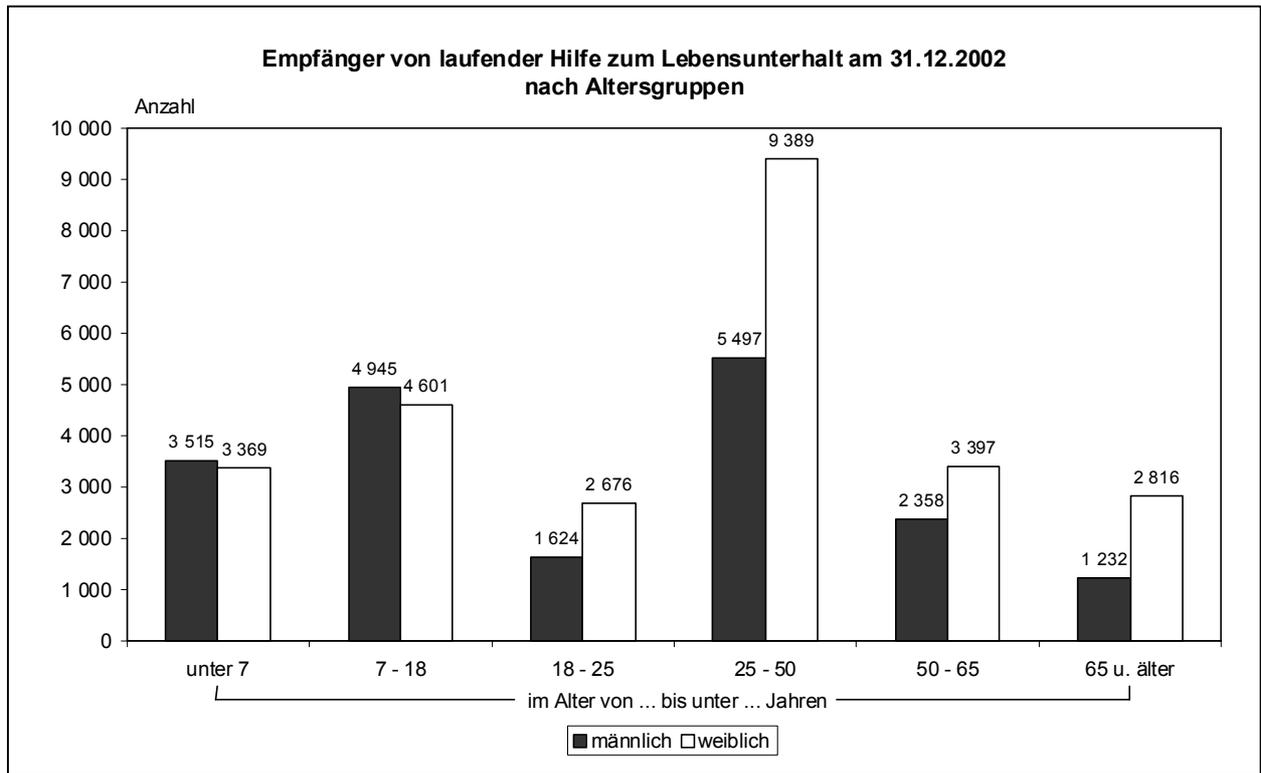
Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittl. Dauer der Hilfestellung
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege										
DEUTSCHE										
Männlich unter 50	302	18	17	11	30	49	70	41	66	11,2
50 - 65	289	39	40	34	40	24	32	27	53	9,1
65 - 75	256	38	49	26	33	29	18	14	49	8,6
75 - 85	142	33	28	23	16	9	9	6	18	6,8
85 und älter	61	18	16	8	7	5	1	1	5	5,6
Zusammen	1 050	146	150	102	126	116	130	89	191	9,1
Durchschnittsalter	59,3	67,3	66,7	67,2	60,7	53,3	48,2	50,5	57,6	X
Weiblich unter 50	243	12	16	13	26	35	66	24	51	10,6
50 - 65	251	28	31	23	36	35	33	10	55	10,0
65 - 75	368	62	60	31	56	27	36	25	71	9,1
75 - 85	745	151	164	138	110	42	51	34	55	5,5
85 und älter	860	171	215	171	150	71	42	21	19	3,9
Zusammen	2 467	424	486	376	378	210	228	114	251	6,5
Durchschnittsalter	75,9	80,7	80,8	81,4	78,2	72,0	63,8	67,5	64,8	X
Zusammen unter 50	545	30	33	24	56	84	136	65	117	10,9
50 - 65	540	67	71	57	76	59	65	37	108	9,5
65 - 75	624	100	109	57	89	56	54	39	120	8,9
75 - 85	887	184	192	161	126	51	60	40	73	5,7
85 und älter	921	189	231	179	157	76	43	22	24	4,0
Zusammen	3 517	570	636	478	504	326	358	203	442	7,2
Durchschnittsalter	71,0	77,3	77,5	78,3	73,8	65,3	58,1	60,1	61,7	X
NICHTDEUTSCHE										
Männlich	49	7	11	4	7	9	5	2	4	6,5
Weiblich	66	17	12	9	10	10	4	2	2	4,3
Zusammen	115	24	23	13	17	19	9	4	6	5,2
INSGESAMT										
Männlich	1 099	153	161	106	133	125	135	91	195	8,9
Weiblich	2 533	441	498	385	388	220	232	116	253	6,4
INSGESAMT	3 632	594	659	491	521	345	367	207	448	7,2
Eingliederungshilfe für Behinderte										
DEUTSCHE										
Männlich unter 7	1 385	740	372	161	106	6	-	-	-	1,7
7 - 18	340	83	68	58	105	17	5	4	-	3,1
18 - 30	467	72	60	58	149	45	55	19	9	4,8
30 - 40	675	39	19	42	210	44	35	115	171	9,8
40 - 50	708	40	32	44	262	79	22	28	201	10,9
50 und älter	472	40	36	49	223	25	14	10	75	8,1
Zusammen	4 047	1 014	587	412	1 055	216	131	176	456	5,9
Durchschnittsalter	25,9	11,5	13,8	22,3	35,6	36,5	34,9	35,5	43,3	X
Weiblich unter 7	892	495	228	114	50	5	-	-	-	1,6
7 - 18	185	42	43	32	52	4	10	2	-	3,2
18 - 30	289	41	38	49	102	24	21	6	8	4,7
30 - 40	473	31	16	25	147	20	25	99	110	9,7
40 - 50	498	22	25	24	194	46	11	13	163	11,8
50 und älter	338	33	26	40	131	15	11	13	69	9,5
Zusammen	2 675	664	376	284	676	114	78	133	350	6,4
Durchschnittsalter	26,9	11,6	14,9	23,1	36,8	38,0	34,7	36,4	43,8	X
Zusammen unter 7	2 277	1 235	600	275	156	11	-	-	-	1,7
7 - 18	525	125	111	90	157	21	15	6	-	3,2
18 - 30	756	113	98	107	251	69	76	25	17	4,8
30 - 40	1 148	70	35	67	357	64	60	214	281	9,8
40 - 50	1 206	62	57	68	456	125	33	41	364	11,3
50 und älter	810	73	62	89	354	40	25	23	144	8,7
Zusammen	6 722	1 678	963	696	1 731	330	209	309	806	6,1
Durchschnittsalter	26,3	11,5	14,3	22,6	36,1	37,0	34,8	35,9	43,5	X
NICHTDEUTSCHE										
Männlich	205	89	46	16	34	3	7	5	5	3,1
Weiblich	124	50	35	12	20	2	3	1	1	2,5
Zusammen	329	139	81	28	54	5	10	6	6	2,9
INSGESAMT										
Männlich	4 252	1 103	633	428	1 089	219	138	181	461	5,8
Weiblich	2 799	714	411	296	696	116	81	134	351	6,2
INSGESAMT	7 051	1 817	1 044	724	1 785	335	219	315	812	5,9

*) Empfänger/innen beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

**2.3 Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Sitz des Trägers
und regionaler Gliederung 2002**

Hilfeart ¹⁾	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	21	-	-	-	21	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	87	55	2	2	24	2	2
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 281	4 805	298	1 020	1 428	494	236
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	21	7	2	3	5	3	1
Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	4 795	4 017	77	196	246	143	116
hiervon ambulant	1 269	503	71	196	246	143	110
stationär	3 527	3 515	6	-	-	-	6
Blindenhilfe ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	662	547	11	9	90	3	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	315	212	-	12	77	9	5
Altenhilfe	114	102	-	-	12	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	137	129	-	1	3	1	3
Eingliederungshilfe für Behinderte insgesamt ²⁾	9 302	6 685	583	617	521	555	341
hiervon							
ärztliche Behandlung, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 670	703	305	228	134	258	42
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 881	1 545	253	332	222	265	264
Hilfe zur angemessenen Schulbildung	271	214	25	-	-	17	15
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	60	54	-	-	-	-	6
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 562	2 562	-	-	-	-	-
Suchtkrankenhilfe	34	34	-	-	-	-	-
sonstige Eingliederungshilfe	1 945	1 669	-	73	166	16	21
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt²⁾	22 834	15 756	955	1 847	2 382	1 204	690
darunter am 31.12.	16 074	11 766	588	1 101	1 314	852	453
davon							
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 184	3 216	140	607	745	341	135
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	9 383	8 078	231	452	337	74	211
unbekannt	1 507	472	217	42	232	437	107

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 2) Ohne Mehrfachzählungen. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.



B Regelleistungsempfänger/innen nach

1 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Alters

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung			Da	
			Aufnahmeeinrichtung	anderweitige Unterbringung	Grundleistungen ¹⁾	und zwar	
						Sachleistungen	
							Männ
1	unter 3	139	77	58	123	82	
2	3 - 7	167	70	92	102	72	
3	7 - 11	192	76	110	98	65	
4	11 - 15	195	60	127	91	60	
5	15 - 18	137	45	82	77	49	
6	18 - 21	136	79	52	101	81	
7	21 - 25	233	179	50	198	173	
8	25 - 30	275	232	42	250	229	
9	30 - 40	456	293	156	345	290	
10	40 - 50	250	98	141	148	107	
11	50 - 60	55	12	40	22	11	
12	60 - 65	6	2	3	4	2	
13	65 und älter	21	9	10	11	8	
14	Zusammen	2 262	1 232	963	1 570	1 229	
15	Durchschnittsalter	24,2	24,7	23,5	24,2	24,7	
							Weib
16	unter 3	102	33	67	89	48	
17	3 - 7	161	56	102	97	59	
18	7 - 11	203	44	151	107	56	
19	11 - 15	163	32	125	69	36	
20	15 - 18	84	17	64	30	18	
21	18 - 21	86	34	46	51	35	
22	21 - 25	109	61	44	85	64	
23	25 - 30	154	96	50	110	93	
24	30 - 40	315	124	186	185	128	
25	40 - 50	145	34	102	74	45	
26	50 - 60	58	16	34	26	14	
27	60 - 65	14	5	9	10	6	
28	65 und älter	22	7	14	15	7	
29	Zusammen	1 616	559	994	948	609	
30	Durchschnittsalter	23,3	24,3	22,5	22,9	23,6	
							INSGE
31	unter 3	241	110	125	212	130	
32	3 - 7	328	126	194	199	131	
33	7 - 11	395	120	261	205	121	
34	11 - 15	358	92	252	160	96	
35	15 - 18	221	62	146	107	67	
36	18 - 21	222	113	98	152	116	
37	21 - 25	342	240	94	283	237	
38	25 - 30	429	328	92	360	322	
39	30 - 40	771	417	342	530	418	
40	40 - 50	395	132	243	222	152	
41	50 - 60	113	28	74	48	25	
42	60 - 65	20	7	12	14	8	
43	65 und älter	43	16	24	26	15	
44	INSGESAMT	3 878	1 791	1 957	2 518	1 838	
45	Durchschnittsalter	23,8	24,6	23,0	23,7	24,3	

1) Ohne Mehrfachzählungen.

dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, gruppe am 31.12.2002

von		Nach aufenthaltsrechtlichem Status							Lfd. Nr.
in Form von		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige/r	gedulteter Ausländer/in	Einreise über Flughafen	Aufenthalts- befugnis wegen Krieg im Heimatland	
Wert- gutschein	Geld- leistungen								
lich									
7	50	16	32	6	71	30	-	-	1
14	47	65	36	7	74	49	-	1	2
7	41	94	30	9	85	65	-	3	3
16	46	104	26	8	82	79	-	-	4
9	39	60	44	11	33	49	-	-	5
7	26	35	63	17	13	42	-	1	6
3	30	35	162	12	3	56	-	-	7
5	31	25	192	34	2	46	-	1	8
13	72	111	268	49	8	130	-	1	9
16	57	102	117	33	2	96	-	2	10
3	15	33	24	3	-	28	-	-	11
-	2	2	4	1	-	1	-	-	12
-	3	10	8	3	-	10	-	-	13
100	459	692	1 006	193	373	681	-	9	14
21,7	22,1	24,2	28,0	29,0	9,6	25,1	-	22,6	15
lich									
16	57	13	40	5	33	24	-	-	16
11	46	64	40	2	74	43	-	2	17
21	66	96	46	18	91	46	-	2	18
16	48	94	38	9	46	67	-	3	19
8	20	54	14	4	30	34	-	2	20
3	19	35	35	5	14	32	-	-	21
5	27	24	46	10	16	37	-	-	22
4	22	44	75	7	32	40	-	-	23
19	77	130	115	24	57	115	-	4	24
17	44	71	38	14	32	60	-	1	25
3	16	32	19	10	8	21	-	-	26
3	5	4	6	1	1	6	-	-	27
1	9	7	11	2	2	7	-	-	28
127	456	668	523	111	436	532	-	14	29
21,4	21,8	23,9	24,9	28,1	18,1	25,2	-	21,1	30
SAMT									
23	107	29	72	11	104	54	-	-	31
25	93	129	76	9	148	92	-	3	32
28	107	190	76	27	176	111	-	5	33
32	94	198	64	17	128	146	-	3	34
17	59	114	58	15	63	83	-	2	35
10	45	70	98	22	27	74	-	1	36
8	57	59	208	22	19	93	-	-	37
9	53	69	267	41	34	86	-	1	38
32	149	241	383	73	65	245	-	5	39
33	101	173	155	47	34	156	-	3	40
6	31	65	43	13	8	49	-	-	41
3	7	6	10	2	1	7	-	-	42
1	12	17	19	5	2	17	-	-	43
227	915	1 360	1 529	304	809	1 213	-	23	44
21,5	21,9	24,0	27,0	28,7	14,2	25,2	-	21,7	45

2 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2002

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger			Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	ZUSammen	männlich	weiblich	ZUSammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	74	38	36	40	24	16	34	14	20
Bulgarien	13	6	7	13	6	7	-	-	-
Jugoslawien ¹⁾	1 570	818	752	666	355	311	904	463	441
Polen	8	3	5	8	3	5	-	-	-
Rumänien	2	1	1	1	1	-	1	-	1
Russische Föderation	107	56	51	101	54	47	6	2	4
Türkei	734	439	295	535	342	193	199	97	102
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	28	15	13	26	13	13	2	2	-
Europa zusammen	2 536	1 376	1 160	1 390	798	592	1 146	578	568
Algerien	148	100	48	93	73	20	55	27	28
Ghana	18	6	12	18	6	12	-	-	-
Nigeria	66	34	32	44	21	23	22	13	9
Zaire	6	4	2	6	4	2	-	-	-
Übriges Afrika	60	37	23	56	35	21	4	2	2
Afrika zusammen	298	181	117	217	139	78	81	42	39
Amerika zusammen	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Afghanistan	7	5	2	7	5	2	-	-	-
China	132	96	36	131	96	35	1	-	1
Indien	35	35	-	35	35	-	-	-	-
Iran	28	20	8	22	18	4	6	2	4
Libanon	102	61	41	72	44	28	30	17	13
Pakistan	36	29	7	36	29	7	-	-	-
Sri Lanka	87	37	50	47	18	29	40	19	21
Vietnam	134	89	45	133	88	45	1	1	-
Übriges Asien	412	285	127	368	259	109	44	26	18
Asien zusammen	973	657	316	851	592	259	122	65	57
Übrige Staaten; staatenlos	3	2	1	3	2	1	-	-	-
Unbekannt	65	44	21	54	37	17	11	7	4
INSGESAMT	3 878	2 262	1 616	2 518	1 570	948	1 360	692	668

1) Serbien und Montenegro.

**3 Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2002**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Männlich									
unter 3	139	-	84	-	-	1	18	-	36
3 - 7	167	-	117	-	-	1	25	-	24
7 - 11	192	-	148	-	-	2	16	-	26
11 - 15	195	-	134	-	-	3	18	-	40
15 - 18	137	-	55	-	-	3	10	-	69
18 - 21	136	-	-	87	-	2	-	19	28
21 - 25	233	4	11	197	-	1	-	9	11
25 - 30	275	8	38	219	-	1	-	5	4
30 - 40	456	18	167	251	-	4	-	4	12
40 - 50	250	10	104	84	-	6	-	12	34
50 - 60	55	12	16	12	-	1	-	6	8
60 - 65	6	3	-	-	-	-	-	2	1
65 und älter	21	4	-	13	-	-	-	3	1
Zusammen	2 262	59	874	863	-	25	87	60	294
Durchschnittsalter	24,2	42,7	19,7	30,2	-	26,5	8,0	34,2	18,7
Weiblich									
unter 3	102	-	54	-	-	1	16	-	31
3 - 7	161	-	107	-	-	5	18	-	31
7 - 11	203	-	142	-	-	2	25	-	34
11 - 15	163	-	110	-	-	1	11	-	41
15 - 18	84	-	54	-	-	1	3	-	26
18 - 21	86	2	2	-	31	-	4	11	36
21 - 25	109	7	24	-	44	-	11	6	17
25 - 30	154	8	75	-	37	-	20	3	11
30 - 40	315	16	167	-	53	-	38	3	38
40 - 50	145	14	64	-	19	-	9	13	26
50 - 60	58	9	3	-	19	-	4	11	12
60 - 65	14	-	-	-	8	-	-	4	2
65 und älter	22	3	-	-	19	-	-	-	-
Zusammen	1 616	59	802	-	230	10	159	51	305
Durchschnittsalter	23,3	39,5	19,4	-	35,9	7,4	21,0	38,8	20,2
INSGESAMT									
unter 3	241	-	138	-	-	2	34	-	67
3 - 7	328	-	224	-	-	6	43	-	55
7 - 11	395	-	290	-	-	4	41	-	60
11 - 15	358	-	244	-	-	4	29	-	81
15 - 18	221	-	109	-	-	4	13	-	95
18 - 21	222	2	2	87	31	2	4	30	64
21 - 25	342	11	35	197	44	1	11	15	28
25 - 30	429	16	113	219	37	1	20	8	15
30 - 40	771	34	334	251	53	4	38	7	50
40 - 50	395	24	168	84	19	6	9	25	60
50 - 60	113	21	19	12	19	1	4	17	20
60 - 65	20	3	-	-	8	-	-	6	3
65 und älter	43	7	-	13	19	-	-	3	1
INSGESAMT	3 878	118	1 676	863	230	35	246	111	599
Durchschnittsalter	23,8	41,1	19,6	30,2	35,9	21,0	16,4	36,3	19,4

**4 Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2002**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
INSGESAMT	3 878	1 783	728	153	253	435	310	216
Davon								
Grundleistungsempfänger/innen zusammen	2 518	1 635	385	19	96	159	199	25
und zwar männlich	1 570	1 137	196	9	44	75	95	14
weiblich	948	498	189	10	52	84	104	11
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	883	429	197	9	55	74	102	17
18 - 50	1 547	1 166	168	9	32	73	91	8
50 und älter	88	40	20	1	9	12	6	-
erwerbstätig	86	58	14	-	2	3	7	2
in Einrichtungen	1 664	1 625	37	1	-	-	1	-
Empfänger/innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	1 360	148	343	134	157	276	111	191
und zwar männlich	692	90	160	66	73	143	55	105
weiblich	668	58	183	68	84	133	56	86
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	660	77	164	71	75	132	51	90
18 - 50	612	60	159	56	71	122	56	88
50 und älter	88	11	20	7	11	22	4	13
erwerbstätig	71	8	16	5	11	13	8	10
in Einrichtungen	257	148	82	7	4	14	-	2

**5 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Haushaltstyp
und regionaler Gliederung am 31.12.2002**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
INSGESAMT	1 826	1 077	310	39	84	134	111	71
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	59	28	14	2	4	4	5	2
mit Kindern unter 18 Jahren	336	135	64	13	20	43	36	25
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	863	686	82	3	18	26	28	20
weiblich	230	127	51	5	13	14	9	11
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	15	3	6	1	-	2	1	2
weiblich	86	38	25	1	5	5	11	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	41	19	3	2	3	9	3	2
mit Minderjährigen	196	41	65	12	21	31	18	8

6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2002

Merkmale	SAAR- LAND	Landes- aufnahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Haushalte								
ohne Minderjährige	1 208	863	156	13	38	55	46	37
mit Minderjährigen	618	214	154	26	46	79	65	34
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	1 383	1 038	185	9	31	45	70	5
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	443	39	125	30	53	89	41	66
nach Einkommen								
mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	260	69	61	10	28	38	33	21
ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	1 566	1 008	249	29	56	96	78	50
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	1 079	1 073	3	1	-	1	1	-
in vergleichbaren Einrichtungen	63	-	55	1	1	4	-	2
mit anderweitiger Unterbringung	684	4	252	37	83	129	110	69

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik Journal, Statistisches Monatsheft Saarland

Das Statistik Journal informiert monatlich über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken und ein Zahlenspiegel umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

SAARLAND HEUTE - Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

Statistisches Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG - Kurzinformationen (erscheint jährlich)

UMWELT - Kurzinformationen (erscheint jährlich)

Faltblatt LANDWIRTSCHAFT (erscheint jährlich)

III. REIHEN

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung und allgemein bildende Schulen.

Saarländische Gemeindezahlen

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

(Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter). Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

IV. VERZEICHNISSE

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar.

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5935/-5925, Telefax 0681/501-5921,

E-Mail: statistik@stala.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>